



Presseinformation

Nr. 26.058

26.02.2026

Es gilt das gesprochene Wort!

TOP 20 – Recht auf Ganzttag für alle Schüler*innen

Dazu sagt der bildungspolitische Sprecher der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen,

Malte Krüger:

Alle Schüler*innen sollen gleichberechtigt an Schule teilhaben können

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

dieses Jahr ist ein besonderes Jahr, der Rechtsanspruch auf Ganzttag kommt. Das ist erst mal eine gute Nachricht. Der Rechtsanspruch ist eine Chance, Bildungsgerechtigkeit zu verbessern. Und das ist gerade für Kinder, die mehr Unterstützung brauchen, besonders gut.

Viele Schulen, Kommunen und Träger machen sich bereit für den Rechtsanspruch. Bei mir in Wewelsfleth steht inzwischen an der Grundschule ein kleiner Neubau für den Ganzttag und der sieht prächtig aus. Als ich auf der Grundschule war, weiß ich noch, dass ich nachmittags immer oben unter dem Dachboden in einem kleinen Raum betreut wurde. Die Möglichkeiten für gute Bildung waren da begrenzt. Die Bedingungen haben sich in den letzten 25 Jahren an vielen Schulen erheblich verbessert.

Wir wollen aber eine gute Bildung auch im Ganzttag ermöglichen. Deshalb ist das pädagogische Rahmenkonzept des Bildungsministeriums auch ein echt gutes Konzept. Es ist gut, weil es auch die Teilhabe von Menschen mit Unterstützungsbedarfen in den Vordergrund stellt.

Wir Grüne halten es für sehr wichtig, dass wir beim Rechtsanspruch und der Teilhabe von allen Menschen uns nicht im Klein-Klein verlieren. Eine klare Trennung von Bildungs- und Freizeitangeboten halten wir für nicht hilfreich. Diese künstliche Trennung des Bundesgesetzes passt nicht zu der Lebensrealität. Gerade für Kinder mit Behinderung ist die Trennung zwischen Spiel und Lernangebot fließend.

Wir sehen seit längerem, dass die Bedarfe für Schulbegleitungen rasant nach oben gehen. Deswegen reagieren Kommunen und Landesregierung inzwischen und

erproben gemeinsam die Poollösungen in verschiedenen Kreisen. Wir unterstützen diesen Weg und erhoffen uns eine verbesserte Effizienz der Unterstützungsleistungen. Das ist der richtige Ansatz auch für die Kinder, um die es hier ja geht!

Zurück zum Antrag der SPD und der Debatte im Bildungsausschuss. Wir alle haben natürlich kein Interesse daran, dass aus Abrechnungsgründen Kinder womöglich unterschiedliche Personen als Betreuung an einem Tag erhalten oder Eltern, Schulen und Träger bei der Abrechnung erheblichen bürokratischen Aufwand haben. In unserem Antrag beschreiben wir klar unser Ziel! Alle Schüler*innen mit und ohne Unterstützungsbedarf sollen gleichberechtigt an der Schule teilhaben können. Die allermeisten Angebote im Ganztagsbereich haben einen Bildungscharakter. Nach meiner Auffassung ist es falsch, dass wir hier eine Trennung vornehmen.

Wir brauchen zwei Dinge: Wir brauchen ein schlankes, praxistaugliches Verfahren für die Beantragung von Schulbegleitung. Dabei müssen die Bedarfe von Eltern und Kindern in den Blick genommen werden. Außerdem muss sich die Landesregierung beim Bund im Rahmen der geplanten Anpassungen zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe für einen gleichberechtigten Zugang zu den Angeboten des Ganztages einsetzen!

Vielen Dank!

**Landtagsfraktion
Bündnis 90/Die Grünen Schleswig-Holstein**

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

T 0431 988 1503
M 0172 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
sh-gruene-fraktion.de